

»Gender« neu strukturiert

Im Juni 2009 wurde das TUM Gender-Zentrum gegründet. Damit schafft das Hochschulpräsidium die Grundlage für eine noch konzentriertere und effektivere Arbeit im Bereich »Gender & Diversity«, zu dem sich die TUM in der Exzellenzinitiative 2006 klar und umfassend bekannt hat.

Den Kern des TUM Gender-Zentrums bildet das ehemalige Frauenbüro, das um die Gender-Consulting-Stelle aus der Exzellenzinitiative und den Familienservice erweitert wurde. Die seit vielen Jahren erfolgreiche »Agentur für Mädchen in Wissenschaft und Technik« wird in die TUM School of Education integriert, um von den Synergien mit anderen TUM-Schulprojekten zu profitieren. Die bisher am Frauenbüro angesiedelten Aktivitäten zur Unterstützung von Doktorandinnen werden in die eben gegründete TUM Graduate School integriert (s. S. 6 ff.).

Viele Aufgaben des TUM Gender-Zentrums sind Weiterführungen der Services und Aktivitäten des Frauenbüros. Hier entstanden nicht nur Programme wie »Mädchen machen Technik«, *mentorING*, die Ferienakademie oder Wissenschaftskarriere, die über die Grenzen der Hochschule hinaus anerkannt sind und als Vorbild für weitere Projekte an der TUM dienen. Ebenso entwickelte das Frauenbüro viele der Konzepte, deren Umsetzung die TUM in sämtlichen Gleichstellungsrankings an die Spitze deutscher Hochschulen brachten. Schon länger wirkte das Frauenbüro – die Entwicklung vorausnehmend – nicht mehr »nur« im Bereich Frauenförderung. Nicht nur beriet und unterstützte es die Hochschulleitung beim Erreichen von Chancengleichheit, sondern gestaltete auch Qualifikationsangebote im Bereich »Genderkompetenz« für Studierende und Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, etwa an der Carl von Linde-Akademie.

Diese Aufgaben gehen nun in die neu gegründete Einrichtung über. Das neueste, stark nachgefragte Projekt im Bereich »Frauenförderung« ist das Einzelcoaching für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen. Die Aktivitäten im Bereich »Genderkompetenz« werden ausgeweitet: 2010 starten – in Kooperation mit der Carl von Linde-Akademie – Gender-Workshops für die Trainerinnen und Trainer der verschiedenen Weiterbildungseinrichtungen der TUM. Visionäre Konzepte entstehen derzeit in den Bereichen »Gender in die Lehre«, »Gender Budgeting« und »Diversity Management«.

Das Gender-Consulting berät die Fakultäten auf ihrem Weg zur Gendergerechtigkeit. Erste Nutznießerinnen sind die Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften, für



Eva Sandmann

Informatik und das Wissenschaftszentrum Weihenstephan. Schnittstellen der Genderpolitik mit dem Familienservice gibt es vor allem in den Bereichen »Audit Familien-gerechte Hochschule«, »Work-Life-Balance« und »Elder Care«.

Eva Sandmann, Leiterin des neuen TUM Gender-Zentrums, betont:

»Mit strukturverändernden Maßnahmen wie der Gründung des TUM Gender-Zentrums sind wir auf gutem Weg, unter Anerkennung der vorhandenen Vielfalt alle Angehörigen der Hochschule für die Wissenschaft und die TUM zu begeistern.«

TUM Gender-Zentrum

Frauenbeauftragte: Dr. Eva Sandmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Anja Quindeau, Dr. Ulla Weber,
Dipl.-Soz.-Wiss. Christine Kenning,

Familienservice:

Dipl.-Sozialpäd. Elisabeth Pentenrieder-Giermann,
Dipl.-Sozialpäd. Monika Laschinger

Gleichstellungsbeauftragte: Ingrid Fuhrich